

Wie im Science-Fiction-Film

Anbieter biometrischer Zutrittssysteme gibt es viele. Doch Touchless Biometric Systems aus Pfäffikon SZ ist eines der wenigen Unternehmen weltweit, die Soft- und Hardware herstellen. Was die Firma einzigartig macht.

Natalie Ehrenzweig

Wer bei Touchless Biometric Systems (TBS) in Pfäffikon SZ an der Tür klingelt, dem wird mit ganz normaler Gegensprechanlage und Türsummer geöffnet. Ganz anders bei den Kunden der Firma. Denn TBS produziert biometrische Zutritts- und Zeiterfassungssysteme – beispielsweise für den Stadtluzerner Energieversorger EWL. Hinter der Eishalle im Tribschen betreibt dieser das Rechenzentrum Stollen Luzern. Das Hochsicherheitsdatacenter bietet auf 1640 Quadratmetern IT-Systemfläche Platz für ungefähr 600 Racks, also Serverschränke. Im ehemaligen Zivilschutzbunker können Firmen ihren Platz für die Server-Hardware mieten.

«Unter anderem mit dem Zugangssystem von TBS bieten wir hier höchste Sicherheit», erklärt Edwin Ebbing, während er sein Auge in die Kamera hält. Das Lesegerät identifiziert den Sales Manager und öffnet die erste Tür in einen Vorraum. Hierher kann er den Fotografen und die Autorin mitnehmen. Damit diese in die Stollen gelangen können, sammelt er die IDs ein und bereitet das Zugangssystem vor. Währenddessen treten drei Kunden ein. Einzeln stellen sie sich in die Schleuse, lassen den Leser ihre Augen verifizieren, worauf sich die Türe zu den Stollen öffnet. «In der Schleuse gibt es Lebenderkennungssensoren und es kann sich nur eine Person aufs Mal darin aufhalten», erklärt Edwin Ebbing.

Den asiatischen Konkurrenten weit voraus

Das System stellt sicher, dass nur Zutrittsberechtigte reinkommen, überwacht, dass niemand drinbleibt und ermöglicht den Zugang für die Kundschaft rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. «An jeder Türe findet sich ein Scanner und auch jedes Rack wird mit der Iris geöffnet. Wir brauchen keine Badges. Das System ist meiner Meinung nach das sicherste und beste, denn das Auge verändert sich im Laufe des Lebens kaum und man hat es immer dabei», meint Edwin Ebbing schmunzelnd.

Anbieter von biometrischen Zugangssystemen gibt es viele. «Wir sind aber einer der wenigen Komplettanbieter. Wir produzieren die Geräte



Edwin Ebbing von EWL zeigt einen Irisscanner von TBS im Rechenzentrum Stollen Luzern.

Bild: Boris Bürgisser (22. 10. 2025)

und die Software», betont Daniel Kohler, Verwaltungsratspräsident von TBS. So bietet die Firma für Zutritt und Zeiterfassung ein komplettes Biometrie-Portfolio. «Mit unserer in Europa entwickelten Software sind wir in Sachen Architektur, Sicherheit, Flexibilität und Benutzeroberfläche den asiatischen Konkurrenten weit voraus», freut er sich.

Ausserdem fehle kleineren Anbietern eine übergelagerte Serversoftware. «Wir haben in den letzten zehn Jahren eine starke Plattform aufgebaut und können deshalb unsere Lösungen in grosse Sicherheitssysteme wie etwa von Siemens oder Dormakaba integrieren. Und wir erfüllen mit unserer Software alle nur denkbaren Spezialanforderungen der Kunden», erläutert Daniel Kohler.

Immer mehr ein Software-Unternehmen

Gegründet wurde TBS im Jahr 2003 von einem deutschen Erfinder, der damals schon mit berührungsloser Fingerabdruck-

Versteckte
Zentralschweizer
Perlen

technologie experimentierte. «Schweizer Investoren haben die Firma dann gekauft. Kurz darauf erhielt TBS eine millionenschwere Projektförderung des US National Institute of Justice für die berührungslose Erfassung aller zehn Fingerabdrücke», erinnert sich der Verwaltungsratspräsident.

Inzwischen hat das Unternehmen über 5000 Installationen weltweit ausgerüstet. Zur Kundschaft zählen über

80 Partner, darunter viele grossen Sicherheitsfirmen. Unter den Endkunden gibt es viele bekannte Namen, vom Changi Airport in Singapur bis zum US-Verteidigungsdepartement. Besonders wichtig sei der Markt im Mittleren Osten, wo TBS-Lösungen in Dutzenden von Regierungsorganisationen eingesetzt würden, sagt Daniel Kohler.

«Unsere Flagship-Produkte lassen wir hier in der Schweiz produzieren. Unabhängig davon, ob im Einzelfall Eigen- oder Dritt-Hardware eingesetzt wird, die Software stammt immer von TBS», so der Verwaltungsratspräsident. TBS sei heute noch immer ein Hersteller, aber vor allem und immer mehr ein Software-Unternehmen. Insgesamt beschäftigt die Firma etwa dreissig Mitarbeitende.

Lebenderkennung schützt vor Attrappen

Wenn mit einer Iriserkennung Türen geöffnet werden können, erinnert das an Science-Fiction-

Filme, in denen solche Technologien mitunter ausgetrickst werden. Daniel Kohler: «Das ist nicht ganz so einfach. Selbst wenn die mehrfach verschlüsselte Datenbank gehackt werden könnte, so ist mit den Daten, die nie in Rohform gespeichert werden, nichts anzufangen. Gegen die bekannten Attrappen oder Fotos sind die Geräte dank Lebenderkennung ebenfalls gut geschützt.»

An vielen Flughäfen, auf unserem Handy oder in den sozialen Medien gäben wir unsere Daten oft ohne nachzudenken preis, während sie in einem Firmenumfeld viel besser geschützt seien, sagt Kohler. Trotzdem – skeptische Mitarbeitende von Kunden hätten auf TBS-Geräten immer die Möglichkeit, weiterhin mit einer Zutrittskarte oder einem PIN-Code vorlieb zu nehmen. Allerdings wolle das in der Praxis kaum jemand.

Dass die Biometrie die Lösung der Zukunft ist, daran zweifelt der Verwaltungsratspräsident nicht: «Der Trend geht Richtung Komfort und Ge-

schwindigkeit. Im Idealfall muss die Person nicht mal stehenbleiben.» Neben dem Ausbau des Partnernetzes und dem Entwickeln einer Schweizer «Low-Cost-Linie» möchte TBS das Angebot auch auf Grenzschutz und -kontrolle ausweiten und etwa an Flugplätzen nicht nur Anwendungen für die Mitarbeitenden, sondern auch für die Passagiere anbieten.

Hinweis

Kein anderes Land bringt pro Kopf der Bevölkerung so viele «Hidden Champions» hervor wie die Schweiz. Damit sind gemäss der Definition des emeritierten Wirtschaftsprofessors Hermann Simon Unternehmen gemeint, die in ihrem Markt weltweit zu den Top 3 gehören oder die Nummer 1 auf ihrem Kontinent sind, weniger als 5 Milliarden Franken pro Jahr umsetzen und in der Öffentlichkeit kaum bekannt sind. Auch in der Zentralschweiz gibt es zahlreiche versteckte Perlen. Ist auch Ihr Unternehmen eine? Melden Sie sich bei uns: wirtschaft@luzernerzeitung.ch

Anlagefonds

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Vorkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahme- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).

| Bezeichnung | Währung | Ind. | Wert | ± |
|---------------------------------|---------|--------------|--------|------|
| | | | | 2025 |
| Luzerner Kantonalbank | | 0844 822 811 | | |
| | | www.lukb.ch | | |
| Strategiefonds | | | | |
| LUKB Expert-Ertrag | CHF | 2/1 e | 159.40 | 4.9 |
| LUKB Expert-Zuwachs | CHF | 2/1 e | 226.70 | 5.8 |
| LUKB Expert-Wachstum | CHF | 2/1 e | 124.90 | 6.7 |
| Aktiefonds | | | | |
| LUKB Expert-TopGlobal | CHF | 2/1 e | 302.20 | 8.2 |
| LUKB Expert-TopSwiss -P- | CHF | 2/1 e | 189.00 | 8.4 |
| LUKB Expert-Aktien Schweiz -P- | CHF | 2/1 e | 140.80 | 10.1 |
| LUKB Expert-Tell | CHF | 2/1 e | 121.70 | 6.3 |
| LUKB Expert-Aktien Euroland -P- | EUR | 2/1 e | 149.60 | 17.9 |

| | | | | |
|------------------------------------|-----|-------|--------|------|
| LUKB Expert-Aktien Euroland S/M | EUR | 2/1 e | 150.70 | 16.7 |
| LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P- | USD | 2/1 e | 250.80 | 15.0 |
| LUKB Expert-Aktien Ausland -P- | CHF | 2/1 e | 136.30 | 7.2 |
| Vorsorgefonds | | | | |
| LUKB Expert-Vorsorge 25-E- | CHF | 2/1 e | 117.80 | 3.0 |
| LUKB Expert-Vorsorge 45-E- | CHF | 2/1 e | 190.00 | 5.0 |
| LUKB Expert-Vorsorge 75-E- | CHF | 2/1 e | 154.50 | 7.9 |
| LUKB Expert-Vorsorge 100-E- | CHF | 2/1 e | 118.90 | 9.4 |
| Obligationenfonds | | | | |
| LUKB Expert-Obligationen CHF -P- | CHF | 2/1 e | 99.50 | 0.8 |

| | | | | |
|-------------------------------------|-----|-------|--------|------|
| 041 709 11 11 www.zugerkb.ch | | | | |
| Aktiefonds | | | | |
| ZugerKB Aktien ESG Schweiz (CHF) A | CHF | 2/1 e | 146.27 | 4.8 |
| ZugerKB Aktien ESG Europa (EUR) A | EUR | 2/1 e | 153.11 | 14.5 |
| ZugerKB Aktien ESG USA (USD) A | USD | 2/1 e | 255.32 | 15.7 |
| Anlagestrategiefonds | | | | |
| ZugerKB Str ESG Ausgewogen (CHF) B | CHF | 2/1 e | 126.39 | 4.6 |
| ZugerKB Str ESG Dynamisch (CHF) B | CHF | 2/1 e | 127.53 | 4.7 |
| ZugerKB Str ESG Konservativ (CHF) B | CHF | 2/1 e | 106.63 | 3.8 |
| Vorsorgefonds | | | | |
| ZugerKB Aktien ESG Schweiz (CHF) BV | CHF | 2/1 e | 96.96 | |
| ZugerKB Obligationen ESG (CHF) BV | CHF | 2/1 e | 104.00 | |
| ZugerKB Str ESG Ausgewogen (CHF) BV | CHF | 2/1 e | 119.32 | 4.5 |

| | | | | |
|----------------------------------|-----|-------|--------|--|
| 041 709 11 11 www.zugerkb.ch | | | | |
| Obligationenfonds | | | | |
| ZugerKB Obligationen ESG (CHF) A | CHF | 2/1 e | 108.80 | |
| ZugerKB Obligationen ESG (CHF) B | CHF | 2/1 e | 109.44 | |

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-lzmedien@chmedia.ch disponiert werden.

Sponsor **SIX SWISS EXCHANGE**
www.six-swiss-exchange.com

Kursquelle **Infront**